

Jahresbericht Unitas Fratrum 2018/2019

Liebe Mitglieder und Freunde,

auch im vergangenen Jahr hat sich die Mitgliederzahl von Unitas Fratrum nicht nennenswert verändert. Glücklicherweise, möchte man sagen, wenn man sich die Altersverteilung des Vereins ansieht.

Im Berichtszeitraum tagte der Vorstand seit der letzten Mitgliederversammlung insgesamt drei Mal, davon das letzte Mal am 27. September 2019. Leider konnten wir 2019 keine neuen Buchprojekte herausgeben, wollen aber in den nächsten Monaten zwei Hefte fertigstellen, und zwar den Reisebericht von Friedrich Wilhelm Hocker über seine Reise nach Persien und ein Heft mit Einblicken in die Geschichte des Zinzendorfschen Herrenhauses in Berthelsdorf.

Wir haben uns sehr über den unerwartet starken Zuspruch gefreut, den unsere letzte Jahresversammlung in Breslau erfahren hat. Nach den guten Erfahrungen haben wir auch in diesem Jahr von einer Werbeanzeige im Herrnhuter Boten abgesehen, da wir keine weiteren Plätze hätten vergeben können. So waren wir dieses Mal in Altona zwar weniger als im Vorjahr, kamen aber dafür mit den Übernachtungsplätzen gut hin.

Für das kommende Jahr haben wir wieder eine Studienfahrt geplant, die uns dieses Mal vom 6. bis 11. Mai 2020 nach Mähren führen wird. Es ist vorgesehen, von dem festen Standort Teschen (Cieszyn/Cesky Tesin) aus Fahrten an Orte zu unternehmen, aus denen die mährischen Mitbegründer der Brüdergemeine stammen und sich mit deren Geschichte zu beschäftigen. Bereits im Vorfeld freuen wir uns über das große Interesse an dieser Reise.

Die Jahrestagung 2020 wird vom 25. bis 28. September in Königsfeld stattfinden und unter dem Thema Bildung und Erziehung in der Brüdergemeine stehen.

Unitas Fratrum hat ein zunehmendes Problem mit seiner Altersstruktur. Vor diesem Hintergrund können wir gar nicht energisch genug darum bitten, gerade bei jungen Menschen für unseren Verein zu werben. Wir freuen uns, dass wir immer wieder damit auch Erfolg haben. Ich bin der festen Zuversicht, dass wir uns auf einem guten Weg befinden, und hoffe, dass wir so weitermachen können wie bisher.

Stellvertretend für den Vorstand hoffe ich, dass Sie mit unserer bisher geleisteten und für die Zukunft geplanten Tätigkeit zufrieden sind.

Christoph Th. Beck